

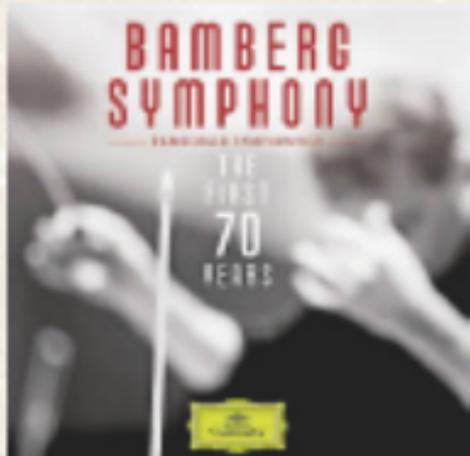
SONDEREDITIONEN Zum Geburtstag haben die Bamberger Symphoniker sich selbst und ihr Publikum beschenkt: mit einer CD-Kassette historischer Aufnahmen und einem künstlerisch exquisit gestalteten Fotoband.

Ungewöhnliche Hörerlebnisse bieten die Bamberger Symphoniker ihrem Publikum ja zuhauf, das Visuelle steht naturgemäß an zweiter Stelle. Dieses Ungleichgewicht wird jetzt zumindest etwas ausbalanciert: mit einem aufwändig gestalteten zweisprachigen Bildband. Die Aufnahmen stammen vom Fotokünstler Andreas Herzau, Texte dazu schrieb Nora Gomringer, beide begleiteten das Orchester zwei Jahre lang bei Proben, in Konzerten und auf Tourneen. Herzau (er)find



wahrhaft ungewöhnliche Perspektiven auf Musiker und Publikum, schuf ans Genialische grenzende Porträts von u. a. Herbert Blomstedt und Jonathan Nott. Nora Gomringer reflektiert auf ihre eigene, auch lyrische Weise das Geschehen vor und hinter der Bühne. Ein echter Knüller ist die 17-CD-Kassette der Deutschen

Grammophon. Von ausgegrabenen historischen Aufnahmen des Deutschen Philharmonischen Orchesters Prag bis zu Strauss' „Vier letzten Liedern“ mit Nott in einer Aufnahme von 2014 reicht die Spannweite: ein Leckerbissen mit vielen Erstveröffentlichungen. Und ab kommenden Montag gibt es die Box in allen Sparkassen-Filialen von Bamberg und Umgebung plus einer im Handel später nicht erhältlichen Bonus-CD zum Preis von 50 Euro.



rg
Nora Gomringer/Andreas Herzau:
Bamberger Symphoniker. Berlin: Hatje
Cantz 2016. 152 S., 39,80 Euro.